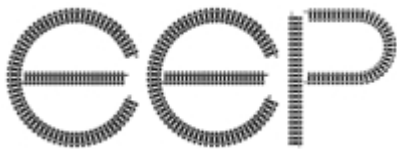


Modellbahntechnik *aktuell*

Simulations-Software

Modellbau virtuell: Eisenbahn.exe Professional in neuer Version 7



Kaum ein Hobby ist so variantenreich wie die

Beschäftigung mit der Eisenbahn und Modellbahn. Eine faszinierende Variante, die immer mehr Eisenbahn-Fans erreicht, ist die Eisenbahn-Simulation am Computer. Denn eine hochwertige Eisenbahn-Simulation ist so nah „dran“ an der echten Bahn, dass es durchaus einiger Kenntnisse aus dem Bereich der Echtbahn und der typischen, zielstrebig-gedulden des Modellbahners bedarf, um auch bei der virtuellen Bahn zu beeindruckenden Ergebnissen zu kommen.

Nicht jeder Modellbahn-Fan hat immer Platz, Zeit und Gelegenheit, sich mit seiner Modellbahn-Anlage zu beschäftigen. Da bietet eine Simulation eine geniale Alternative! Wer dabei keine Zeit mit leistungslimitierten Angeboten vergeuden möchte, greift gleich zum vielfachen Testsieger „Eisenbahn.exe

Professional“, in der Szene nur EEP genannt.

EEP ist die komplette Eisenbahn-Simulation, die sich nicht auf das Editieren vorhandener Elemente beschränkt. Mit EEP werden Sie zum virtuellen (und vielleicht auch virtuos) Modellbauer und entwerfen Schienenfahrzeuge, Straßenfahrzeuge, Gebäude und andere Objekte.

Damit kommt man zum Kern der Frage: Ist EEP nun eine Modellbahn- oder eine Eisenbahn-Simulation? In den früheren EEP-Versionen fiel diese Antwort einfacher: EEP war ab dem Start des Programms von 14 Jahren die Simulation einer Modelleisenbahn. Durch das Prinzip des virtuellen Anlagenbaus war und ist das unverkennbar.



Diese Diesellok der Baureihe 360 ergibt vor der virtuellen Industriekulisse ein sehr authentisches Bild



Z. B. gibt es auch eine Erweiterung „Knuffingen“, die die bekannteste Modellbahn-Stadt der Welt, die mitten im Miniatur-Wunderland Hamburg liegt, als Add-On in EEP einfügt.

In EEP 7 spielt diese Ausrichtung jedoch nicht mehr die alleinige Hauptrolle, denn genauso gut können Sie in EEP auch Ihre Lieblingsstrecke der Echtbahn „nachbauen“. Die neuen, optisch herausragenden EEP-Modelle werden ja auch nicht nach Modellbahn-Modellen erstellt, sondern nach Fahrzeugen der Vorbildbahn. Die Flexibilität von EEP ist so groß, dass sich die Darstellung dabei keineswegs auf die Schienenwege und das Drumherum beschränken muss. Auch, wer z. B. ein Car-System betreibt, kann dies in EEP nachbauen, wenn gewünscht, auch völlig ohne Bahnanlagen.

Um Verwechslungen vorzubeugen: Trotz der faszinierenden Fähigkeiten ist EEP kein Gleisplanungsprogramm und für die Planung einer neuen Modellbahn-Anlage nicht geeignet. Denn es enthält logischerweise keine Bibliotheken mit den Gleiselementen für die unterschiedlichen Modellbahn-Systeme und -Nenngrößen.

Das EEP-Prinzip: Ich bau' mir die Welt, wie sie mir gefällt

Mit EEP werden Sie ganz ohne Klebstoff zum Modellbauer. Denn zentrales Prinzip der Simulation ist es, aus den vorhandenen Elementen und Strukturen „Ihre“ Eisenbahn selbst zu erschaffen. Dazu enthält das Programm nicht nur alles Notwendige für Gleisanlagen und Rollmaterial. Es umfasst auch einen 3D-Gelände-Editor, mit dem Sie

Ihre Eisenbahnlandschaften frei gestalten.

EEP ist also im Kern ein Konstruktionsprogramm (CAD-Software), und wer seine Eisenbahn-Kreativität voll ausleben möchte, ist hier also richtig, denn wir wissen ja von Konfuzius „Der Weg ist das Ziel“. Wer allerdings weniger Zeit für die Konstruktion verwenden und mehr Fahrbetrieb machen möchte, dem stehen nicht nur schon im Lieferumfang vier komplette Anlagen bzw. Szenarien zur Verfügung, darüber hinaus kann er bereits erstellte Modelle von Rollmaterial, Gebäuden und allen erdenklichen weiteren Elementen hinzufügen. Diese fertig erstellten Elemente werden aus drei Quellen angeboten:

- 1.** Die Mitglieder der sehr engagierten EEP-Community bieten viele Modelle kostenlos an. Teilweise ist eine Registrierung für ein Forum nötig, danach besteht Kontakt- und Download-Möglichkeit.
- 2.** EEP-Modelle werden zudem von unabhängigen Entwicklern produziert und gegen geringe Beträge von wenigen Euro angeboten.
- 3.** Um der Aktualität und Komplexität mit EEP gerecht zu werden, bietet auch der Trend-Verlag selbst zusätzliche EEP-Modelle an.

Grundlegendes EEP-Prinzip ist die Objektorientierung. Jedes Objekt in EEP hat spezifische Eigenschaften, durch deren Festlegung es mit den anderen Objekten interagiert. Alle Aktionen der Objekte steuern Sie über Kontaktpunkte. Signale, Weichen und Fahrzeuge (Rollmaterial), Immobilien,

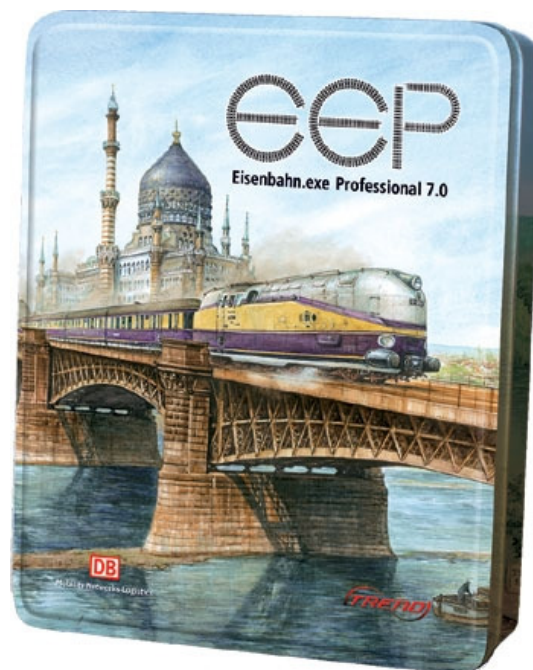
Sounds – alle Objekte stehen unter Ihrer komplexen Kontrolle.

Tipp: Wenn Sie mit Ihrer EEP-Welt zufrieden sind, spielen noch die eingebauten „Kameras“ eine wichtige Rolle. Mit der Kameraführung können Sie Ihre (Modell-)Bahnwelt abfahren, aus unterschiedlichsten Perspektiven genießen und als Film exportieren. Die tollen und jahreszeitlich angepassten EEP-Sounds kommen dabei bestens zur Geltung.

Aktuell: Die neue Version 7

Brandneu ist EEP nun in der Version 7 lieferbar. Dass EEP mit dieser Versionszählung parallel zur benutzten Plattform Microsoft Windows bei der erfolgreichen „7“ angekommen ist, wird wohl eher einem Zufall entspringen. Und doch – ähnlich wie das Software-Produkt aus Redmond im Bundesstaat Washington – hat auch EEP einen riesigen Schritt nach vorne gemacht und erhält bei Kunden wie Kritikern Bestnoten.

Der Hauptgrund: EEP nutzt als erstes Eisenbahn-Simulationsprogramm die grafischen Fähigkeiten neuer PCs wirklich aus und erstellt eine 3D-Grafik in einer bislang unerreichten Qualität, die sich bei einzelnen Objekten dem Fotorealismus schon sehr weit angenähert hat. Die neue Grafik-Engine des Programms zaubert Lichteffekte und Reflektionen, Schatten und Ausleuchtungen, was die Dreidimensionalität der Betrachtung perfektioniert. Hierunter fällt auch die Gewässer-Darstellung, denn das Wasser bewegt sich vorbildnah. Es lohnt sich also, auf die Details zu schauen.



Hinzu kommen passende, akustische Atmosphären-Effekte. Das schließt insbesondere das Wetter ein, denn die Wetter-Szenarien reichen vom strahlenden Sonnenschein über Regen bis hin zum Schneesturm. Auch bei den mitgelieferten vier Anlagen hat EEP 7 im Vergleich zu den Vorgängerversionen einen Schritt nach vorne gemacht. Highlight der Anlagen ist der Henschel-Wegmann-Zug, den auch die elegante Metall-Box ziert! Dabei handelt es sich um eine bekannte, historische Zuggarnitur der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG), die von Juni 1936 bis August 1939 im Ohne-Halt-Schnellverkehr zwischen Berlin und Dresden verkehrte. Die Besonderheit des Zuges war die stromlinienförmige Verkleidung der Dampflokomotive der Baureihe 61.

Tipp: Erstmals ist es mit EEP in Version 7 möglich, eine der älteren EEP-Versionen (ab V. 2.43) parallel auf einem Rechner laufen zu lassen oder alternativ Ihre alten Anlagen und Modelle zu konvertieren und auch unter EEP7 laufen zu lassen.



Komplexe, realitätsnahe Lichteffekte sind eine der Stärken der neuen EEP-7-Grafikengine

Die EEP 7-Systemanforderungen

Ein grafisches 3D-HighEnd-Programm, das Leistungsfähigkeit moderner PCs dermaßen ausreizt, benötigt für beste Ergebnisse die richtige Hardware- und Software-Plattform. Orientieren Sie sich an folgenden Empfehlungen:

1. Mindestvoraussetzungen:

- CPU: Dual-Core-Prozessor ab 2,5 GHz

- 3D-Grafikkarte mit Pixel-Shader 3.0 Unterstützung (ab Nvidia Geforce 7xxx-Serie, oder ab ATI Radeon HD-2000-Serie)
- Arbeitsspeicher (RAM): 2 GB
- DVD-Laufwerk
- Betriebssystem: Microsoft Windows XP
- DirectX 9.0c

2. Empfohlene Konfiguration:

- CPU: Dual- oder Quadcore-Prozessor ab 3,0 GHz
- 3D-Grafikkarte mit Pixel-Shader 4.0 Unterstützung (ab Nvidia Geforce-

200-Serie, oder ab ATI Radeon HD-4000-Serie)

- Arbeitsspeicher (RAM): 4 GB
- DVD-Laufwerk
- Betriebssystem: Microsoft Windows 7
- DirectX 11
- Soundkarte und 5.1 Lautsprechersystem
- Internet-Verbindung (für Registrierung und Bezug von Modellen)

Wenn Sie sich unsicher bezüglich der konkreten Ausstattung Ihres PCs sind, empfiehlt sich der Einsatz eines Testprogramms. Empfehlenswert ist das deutschsprachige SiSoft „Sandra Lite 2010“, dessen Download Sie unter www.sisoftware.net erreichen.

Ihre wichtigsten Links zu EEP

Das Entwickeln und Verbessern der Modelle und der Austausch innerhalb der lebendigen EEP-Community spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Es ist ja schließlich recht unsinnig und irgendwo auch Zeitverschwendung, wenn häufig anzutreffende Standard-Schienenfahrzeuge von jedem EEP-Anwender neu entwickelt werden.

Damit also das Rad nicht immer neu erfunden werden muss, sowie als weiterführende Info, empfiehlt sich der Besuch der folgenden Internet-Seiten:

www.eep.eu

www.EEP4u.de

www.eepshopping.de

www.darktrain.net

*Da staunen die virtuellen Wasservögel:
EEP-Modell einer Baureihe 74 der Reichsbahn*

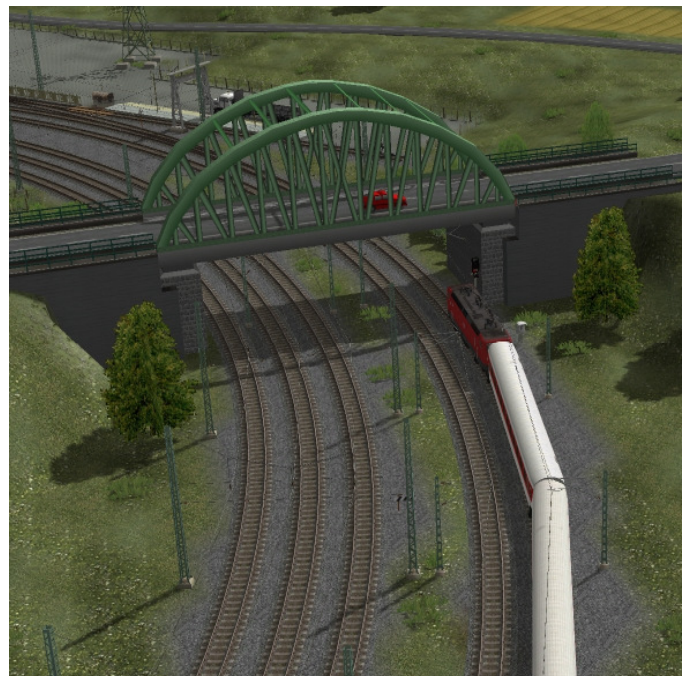




Tag-, Nacht und Wettereffekte: EEP 7 ist die Plattform für eine neue Qualität des Designs von Schienenfahrzeugen

Fazit: Für Eisenbahn-Fans, die bereit sind, sich auf die Komplexität einer leistungsfähigen 3D-Konstruktionssoftware einzulassen, ist EEP 7 aufgrund der überragenden Grafikfähigkeiten konkurrenzlos. Klare Plus sind Programmumfang, Realismus und Flexibilität, langer Spaß bei der Entwicklung und dem Spiel ist garantiert. Die Hard- und Software-Voraussetzungen müssen allerdings stimmen und Zeit für die Einarbeitung sollte auch eingeplant werden. Unter dem Strich ist EEP7 derzeit der beste deutsche Eisenbahn-Simulator.

(Dieter Holtbrügger / Redaktion) 



Auf mehrgleisigen Hauptstrecken macht der Zugverkehr naturgemäß besonders großen Spaß

**Dieser stabile DIN A4-Ordner
ist Ihr idealer Sammler für
Modellbahntechnik aktuell**

Geben Sie Ihren wertvollen Ausgaben von Modellbahntechnik aktuell ein passendes Zuhause, einen Ort an dem sie sicher und geschützt auf Ihren Zugriff warten. Ihren Ordner für Modellbahntechnik-aktuell erhalten Sie exklusiv bei uns für nur 4,90 € zzgl. 2,40 € Porto/Verpackung. Noch günstiger wird es bei Abnahme von drei Ordnern für Sie: Der Betrag reduziert sich auf nur noch 11 € zzgl. 4,70 € Porto/Verpackung!

Solange der Vorrat reicht, legen wir noch 3 gedruckte Ausgaben und eine Software-CD gratis obendrauf. Also: Nicht zögern, sondern das Top-Angebot nutzen!

Senden Sie Ihre Bestellung formlos per E-Mail an
redaktion@modellbahntechnik-aktuell.de.



Impressum

Modellbahntechnik aktuell Spezial, Oktober 2010

Herausgeber	ISSN 1866-2803 2media Online-Verlag GbR Kiesstraße 17 46145 Oberhausen Germany
Tel., Fax	+49 (0)208 / 6907920, +49 (0)208 / 6907960
Internet	www.modellbahntechnik-aktuell.de
E-Mail	redaktion@modellbahntechnik-aktuell.de
Chefredaktion	Rudolf Ring, Mülheim an der Ruhr
Objektbetreuung	Michael-Alexander Beisecker, Oberhausen
Webdesign	Christian Grugel, Münster (www.münster-webdesign.net)
Lektorat	Dr. Johannes Kersten, Duisburg
Fachgutachter	Dr. Hans-Hermann Kiltz, Bochum Markus Pfetzing, Friedland
Autoren und redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe	Dieter Holtbrügger Rudolf Ring

Modellbahntechnik aktuell wird auf dem Internet-Portal **www.modellbahntechnik-aktuell.de** zum Download bereitgestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Autorenmeinung wieder, die von der des Herausgebers oder der Redaktion abweichen kann und darf. Nachrichten an die Autoren senden Sie bitte an die Redaktionsadresse, wir leiten sie gerne weiter. Alle Angaben wurden mit äußerster Sorgfalt ermittelt, basieren jedoch auch auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte und unterliegen Veränderungen. Haftung, Garantie oder Gewährleistung sind daher ausgeschlossen. Vervielfältigungen jeder Art nur mit Genehmigung des Herausgebers. Trotz sorgfältiger Prüfung distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten redaktionell erwähnter oder verlinkter Webseiten. Für deren Inhalte sind ausschließlich die betreffenden Betreiber verantwortlich. Alle genannten Markennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Eigentümer.

© 2010 by 2media Online-Verlag GbR, Oberhausen